

**Pommersche Provinzial-Zuckersiederei
Aktiengesellschaft
Ulm**

WKN: 693400 / ISDN: DE0006934003

EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

Wir laden alle Aktionäre hiermit ein
zur ordentlichen Hauptversammlung am

25. April 2017
11.00 Uhr

in das Hotel / Gaststätte „Zum Amtsstühle“
Gaststätte Nebenzimmer
Lohrtalweg 1
74821 Mosbach

**Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG
Vorstand und Verwaltung
Lohrbacher Str. 69, 74821 Mosbach**

Tel.: 06267/1436, FAX: 06267/1584, eMail: vorstand@pommersche-zucker.de

Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2015/2016 der PPZ AG.

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2015/2016 in Höhe von Euro 471.459,23 auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015/2016

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2015/2016 zu entlasten.

4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015/2016

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015/2016 zu entlasten.

5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern

Die Bestellung aller Aufsichtsratsmitglieder endet mit der Hauptversammlung am 25. April 2017.

Der Aufsichtsrat schlägt vor die nachstehend aufgeführten Personen mit Wirkung, ab Beendigung dieser Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt, als Vertreter der Anteilseigner zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft zu wählen, wobei das laufende Jahr, in dem die Amtszeit beginnt, nicht mitzählt.

a) Kurt Ochner, Mosbach
Vorstand der Aifotec AG, Jena

b) Karl Peissert, Mosbach
Pharmakaufmann

c) Helga Rudolph-Maichle, Mosbach
Bautechnikerin

Die Wahlen sollen im Wege der Einzelwahl durchgeführt werden. Bei der Wahl von Anteilseignern ist die Hauptversammlung an Wahlvorschläge nicht gebunden.

Angaben, gem. § 125, Abs. 1, Satz 5 AktG., zu den vom Aufsichtsrat zur Wahl vorgeschlagenen Aufsichtsratskandidaten:

Mitgliedschaften von Herrn Kurt Ochner in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sinosol AG, Stuttgart
- Mitglied des Aufsichtsrats der Wietler & Partner AG, Mannheim

Mitgliedschaften von Herrn Karl Peissert in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- keine

Mitgliedschaften von Frau Helga Rudolph-Maichle in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- keine

Teilnahmeberechtigung an der Hauptversammlung durch Anmeldung Unter Nachweis des Anteilbesitzes

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nach § 12 der Satzung der Gesellschaft nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich zur Hauptversammlung angemeldet und der Gesellschaft ihren Anteilbesitz, bezogen auf den Beginn 04. April 2017, 00.00 Uhr, nachgewiesen haben. Zum Nachweis genügt eine in Textform erstellte Bescheinigung des depotführenden Instituts über den Aktienbesitz.

Die Anmeldung und der Nachweis des Anteilbesitzes müssen der Gesellschaft spätestens bis zum Ablauf des 18. April 2017, 24.00 Uhr, unter der folgenden Adresse zugehen:

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei Aktiengesellschaft
c/o Deutsche Bank AG
WP / Securities / General Meetings
Postfach 200107, 60605 Frankfurt / Main
WP.HV@db-is.com

Die Aktionäre können für die Anmeldung die ihnen über ihr depotführendes Institut zugesandten Formulare zur Eintrittskarten-Bestellung ausfüllen und an ihr depotführendes Institut zurücksenden. Das depotführende Institut wird daraufhin die Anmeldung unter gleichzeitiger Übersendung des Nachweises des Anteilbesitzes an die oben aufgeführte Adresse vornehmen.

Die Aktionäre können ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung auch durch Bevollmächtigte, z. B. die depotführende Bank, eine Aktionärsvereinigung oder andere Personen ihrer Wahl ausüben lassen. Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung von Kreditinstituten, Aktionärsvereinigungen oder diesen nach § 135 Abs. 10 i. V. m. § 125, Abs. 5 AktG gleichgestellten Personen oder Instituten sind in der Regel Besonderheiten zu beachten, die mit dem jeweils zu Bevollmächtigenden abzustimmen sind. Auf Verlangen übermitteln wir jeder stimmberechtigten Person gern in Textform ein Formular für die Erteilung einer Vollmacht für die Hauptversammlung.

Weitere Angaben und Hinweise / Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte

Zum Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung beträgt das Grundkapital Euro 180.000. Das Grundkapital ist eingeteilt in 36.000 Inhaberaktien. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme, so dass die Gesamtzahl der Stimmrechte 36.000 beträgt.

Gegenanträge / Wahlvorschläge

Eventuelle Gegenanträge von Aktionären gem. § 126 Abs. 1 AktG oder Wahlvorschläge von Aktionären gem. § 127 AktG bitten wir ausschließlich an folgende Adresse zu übersenden:

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG
Der Vorstand
Lohrbacher Str. 69, 74821 Mosbach
Telefax: 06267/1584

Anderweitig adressierte Anträge können nicht berücksichtigt werden. Wir werden ordnungsgemäße Gegenanträge oder Wahlvorschläge von Aktionären, die bis spätestens zum Ablauf des 10. April 2017 unter der vorstehend genannten Adresse eingehen, im Internet unter www.pommersche-zucker.de zugänglich machen. § 126 Abs. 2 AktG bleibt unberührt. Etwaige Stellungnahmen der Verwaltung werden wir ebenfalls unter dieser Internetadresse veröffentlichen.

Ausliegende Unterlagen

Vom Tage der Einberufung der Hauptversammlung an sind der Jahresabschluss 2015/2016, der Lagebericht der Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG, der Bericht des Aufsichtsrats sowie der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns über die Internetseite www.pommersche-zucker.de zugänglich. Die vorbezeichneten Unterlagen werden auch während der Hauptversammlung zur Einsicht der Aktionäre ausliegen.

März 2017

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei
Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2015/2016 sämtliche ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Arbeit des Vorstands wurde kontinuierlich überwacht und beratend begleitet, wobei im Fall von grundlegenden Entscheidungen der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden war.

Im Berichtszeitraum fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt. In den Sitzungen berichtete der Vorstand über die aktuelle Lage der Gesellschaft sowie über die aktuelle Geschäftsentwicklung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben an den Sitzungen am 17.12.2015, 24.03.2016, 28.06.2016 und 22.09.2016 jeweils vollzählig teilgenommen. Der Aufsichtsrat stand auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand.

Schwerpunkt der Beratungen des Aufsichtsrats waren in Geschäftsjahr 2015/2016 die Diskussionen und die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. September 2016, Beschlussfassung über die Tagesordnung zur Hauptversammlung am 06.05.2016. Im Bereich der Finanzanlagen wurde insbesondere die jeweilige Geschäfts- und Kursentwicklung der Blink AG, der IFA-Systems AG, Schweizer Elektronik und ADVA sehr intensiv diskutiert und entsprechende Umschichtungen vorgenommen.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2016 den Jahresabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft geprüft, einschließlich dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns. Damit ist der Jahresabschluss, gem. § 172, Satz 1 AktG, festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt Frau Rudolph-Ochner für die sehr erfolgreiche Arbeit und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ulm / Mosbach, im Dezember 2016
Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kurt Ochner', written in a cursive style.

Kurt Ochner (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Kurt Ochner

Vorsitzender

Karl Peisert

stellv. Vorsitzender

Helga Rudolph-Maichle

Vorstand

Christa Rudolph-Ochner

Ertragslage

Die Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen sowie sonstige Erträge betragen 233 TEuro, Vorjahr 183 TEuro und umfassen Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von deutschen Aktienwerten in Höhe von ca. 214 TEuro. An Dividenden konnten ca. 20,2 TEuro (Vj. ca. 13,6 TEuro) vereinnahmt werden. Die Abschreibungen auf den Wertpapierbestand betragen ca. 85,4 TEuro (Vj. 136,9 TEuro). Die Abschreibungen sind überwiegend durch die Positionen Rocket Internet, Mologen, Bayer und Eon entstanden. Im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnten aus diesen Positionen durch Verkäufe bzw. Wertaufholungen knapp 40 TEuro als Wertzuwachs erzielt werden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen betragen 2,7 TEuro (Vorjahr 3,6 TEuro) und betrafen wiederum nahezu ausschließlich Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen. Wie im Vorjahr wurden im gesamten Geschäftsjahr keine Bankkredite in Anspruch genommen. Die Positionen Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen erhöhen sich auf ca. 73,2 TEuro (Vj. 61,7 TEuro). Die Aufwandssteigerung verteilt sich mit jeweils ca. 4 TEuro auf eine Tantiemenzusage, höhere Aufwendungen für Altersvorsorge und höhere Steuerberatungskosten, die im Zuge einer Betriebsprüfung entstanden.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 73.567,13 Euro (Vj. - 22.875,11 Euro) und führt, unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 397.892,10 Euro zu einem Bilanzgewinn von 471.459,23 Euro.

Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit sichergestellt. Am 30.09.2016 betrug das Guthaben bei Kreditinstituten 188.237,38 Euro (Vj. 138.126,87 Euro).

Vermögenslage

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich aufgrund des Jahresergebnisses um ca. 74 TEuro auf 952 TEuro (Vj. 878 TEuro). Die Gesellschaft verfügt über keine kreditfinanzierten Fremdmittel.

Risikobereitschaft

Da die Gesellschaft keine Fremdkapitalquote aufweist, ist sie von den Risiken der Zinsentwicklung am Kapitalmarkt nicht betroffen.

Auf die im Wertpapierdepot befindlichen Aktien mussten, gemäß dem strengen Niederstwertprinzip zum 30.09.2016, Abwertungen in Höhe von ca. 85,4 TEuro vorgenommen werden. Der Vorstand verfolgt weiterhin die Geschäfts- und Kurs-Entwicklung dieser Unternehmen laufend zeitnah. Außerdem werden die Unternehmensdaten der im Anlagefokus stehenden potentiellen neuen Aktienwerte kontinuierlich ausgewertet.

Prognosebericht

AUSBLICK GESCHÄFTSJAHRE 2016/2017

Im Zuge der freundlichen Kursentwicklung an den deutschen Aktienmärkten konnten auch die Depotwerte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres mit Wertzuwächsen profitieren. Die bisher erzielten Kursgewinne stimmen uns zuversichtlich erneut ein positives Jahresergebnis zu erreichen.

Ulm / Mosbach, den 28. Dezember 2016



Der Vorstand

Bilanz zum 30. September 2016

AKTIVA

	Euro	30.09.2016 Euro	30.09.2015 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		820,00	1.160,00
II. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens		100.000,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
fertige Erzeugnisse und Waren		754.636,21	822.271,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
sonstige Vermögensgegenstände		8.804,98	11.769,43
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		188.237,38	138.126,87
		<hr/>	<hr/>
		1.052.498,57	973.328,27
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

PASSIVA

	Euro	30.09.2016 Euro	30.09.2015 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		180.000,00	180.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	24.542,00		24.542,00
2. andere Gewinnrücklagen	<u>275.458,00</u>		<u>275.458,00</u>
		300.000,00	300.000,00
III. Bilanzgewinn		471.459,23	397.892,10
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	62.268,00		64.386,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>32.857,00</u>		<u>30.405,00</u>
	95.125,00	94.791,00	
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.328,93		99,76
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>585,41</u>		<u>545,41</u>
		5.914,34	645,17
		<hr/>	<hr/>
		1.052.498,57	973.328,27
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1.10.2015 – 30.09.2016

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		2.183.365,72	2.322.259,88
2. sonstige betriebliche Erträge		0,00	58,85
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		2.053.636,92	2.293.144,20
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	38.672,00		34.800,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>4.048,08</u>		<u>623,98</u>
- davon für Altersversorgung Euro 1.321,48 (Euro -1.179,52)		42.720,08	<u>35.423,98</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		340,00	340,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		30.534,28	26.242,95
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		20.149,85	13.557,95
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>2.716,70</u>	<u>3.601,21</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		73.567,59	22.875,66-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,46	0,55-
11. Jahresüberschuss		73.567,13	22.875,11-
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		397.892,10	420.767,21
13. Bilanzgewinn		<u><u>471.459,23</u></u>	<u><u>397.892,10</u></u>

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Sie unterliegt als kleine Aktiengesellschaft i. S. § 267 Abs. 1 HGB nicht der Prüfungspflicht.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden orientieren sich grundsätzlich an den handelsrechtlichen Bestimmungen. Der Ansatz und die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten tragen unverändert den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

2.2 Anlagevermögen

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet.

2.3 Umlaufvermögen

Bei den Vorräten handelt es sich ausschließlich um Wertpapiere.

Die Bewertung der Vorräte ist mit gewogenen Durchschnittswerten berechnet aus den jeweiligen Anschaffungswerten, bzw. mit den Einstandskursen oder dem niedrigeren Kurswert am Bilanzstichtag angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

2.4 Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen wurden nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 3,37 % und einer jährlichen Rentendynamik von 1,55 % berechnet. Die Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit orientiert sich an den

"Richttafeln 2005 G" von Klaus Heubeck.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

2.5 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Eine Abzinsung war nicht erforderlich, da die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten unter einem Jahr liegt.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen, welcher diesem Anhang als Anlage beige-schlossen ist.

3.2 Wertpapiere des Anlagevermögens

Unter der Position "Finanzanlagen" werden Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen.

3.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben alle eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Es handelt sich hierbei um Steuererstattungsansprüche.

3.4 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird unverändert mit Euro 180.000,00 ausgewiesen und ist eingeteilt in 36.000 Stammaktien im Nennbetrag von je Euro 5,00.

Die Gewinnrücklagen sind wie folgt auszuweisen:

	2015/2016	2014/2015
	Euro	Euro
Gesetzliche Rücklagen	24.542,00	24.542,00
Andere Gewinnrücklagen	275.458,00	275.458,00
Gesamt	300.000,00	300.000,00

3.5 Rückstellungen

Die Vorjahresrückstellungen wurden bestimmungsgemäß verbraucht bzw., soweit die zugrundeliegenden Verpflichtungen fortbestehen, beibehalten und gegebenenfalls an die Erfordernisse zum Geschäftsjahresende angepasst. Freie Spitzen wurden zu Gunsten des Ertrags aufgelöst; außerdem wurden Rückstellungen aufgelöst, wenn die Gründe entfallen sind.

Die sonstigen Rückstellungen resultieren hauptsächlich aus Kosten der Hauptversammlung, der Aufsichtsratsvergütung sowie Kosten für die Aufbewahrung der Unterlagen und der Jahresabschlusskosten.

3.6 Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte

Die Verbindlichkeiten haben alle eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

4. Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Personalkosten

In den Personalkosten sind ausschließlich die Vorstandbezüge sowie die Aufwendungen für die Pension eines ehemaligen Vorstands ausgewiesen.

Die Aufwendungen für soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung haben sich im Vergleich zum Vorjahr um € 3.424,10 erhöht. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf die geringere Auflösung der Pensionsrückstellung zurückzuführen. Die Abzinsung der Pensionsrückstellung erfolgte mit dem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten 7 Jahre. Dieser hat sich von 4,07% im Vorjahr auf 3,37% im laufenden Jahr verringert, was eine höhere Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen zur Folge hat.

4.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von Euro 30.534,28 enthalten im Wesentlichen Verwaltungskosten, Kosten der Hauptversammlung und Aufsichtsratsvergütungen.

4.3 Zinsen und ähnliche Erträge

Bei dem Zinsertrag handelt es sich um Dividendenerträge aus dem Aktienbestand des

Umlaufvermögens.

4.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsaufwendungen handelt es sich ausschließlich um Girozinsen sowie den Zinsaufwand zur Aufzinsung der Pensionsrückstellung.

4.5 Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt den Aktionären zur Beschlussfassung vor, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

5. Sonstige Pflichtangaben

Die Gesellschaft beschäftigt außer dem Vorstand keine weiteren Mitarbeiter. Die Bezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2015/2016 Euro 38.672,00.

Der Aufsichtsrat erhält für das Geschäftsjahr 2015/2016 eine Vergütung von Euro 6.500,00.

5.1 Organe der Geschäftsführung

Aufsichtsrat:

Kurt Ochner

Vorsitzender

Vorstand der AIFOtec AG Fiberoptics

Karl Peisert

stellv. Vorsitzender

Pharmakaufmann

Helga Rudolph-Maichle

Mitglied des Aufsichtsrats

Bautechnikerin

Vorstand:

Christa Rudolph-Ochner

Ulm/Mosbach, den 20. Februar 2017



Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG